IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Applicant:

Klaus-Jürgen Nord

Serial No:

09/655,462

Art Unit: 3613

Filing Date: September 5, 2000

Title:

METHOD AND DEVICE FOR MONITORING THE REGION OF TECHNICAL

ROLLING BODIES

xaminer:

Daryl C. Pope

June 4, 2004

Attorney's Docket No.: Msa239T5

TRANSMITTAL LETTER

Commissioner of Patents and Trademarks

BOX:RESPONSES/NO FEES

Washington, D.C. 20231

SIR:

JUN 1 7 2004

Transmitted herewith for filing is:

<X> Certify Copy of the PCT Application dated March 5, 1999 (17 pages)

(X) The applicant hereby petitions the Commissioner of Patents and Trademarks to extend the time for response to any Office Action outstanding in the above captioned matter as necessary to avoid abandonment of the application. Please charge my deposit account No.11-0224 in the amount required to cover the cost of the extension. Any deficiency or overpayment should be charged or credited to the above account.

(X) The Commissioner is hereby authorized to charge any fees under 37 C.F.R. 1.16, and 1.17, after a mailing of a Notice of Allowance under 37 CFR 1.18 or any additional fees which may be required during the entire pendency of the application, or credit any overpayment, to Acct. No.11-0224. A duplicate copy of this sheet is enclosed. If and only if account funds should be insufficient, immediately contact our associate, Lisa Zumwalt, at (703)415-0579, who will pay immediately to avoid deprivation of rights.

() Please charge my Deposit Account No.11-0224 in the amount of \$_____. A duplicate copy of this sheet is enclosed.

A signature or signatures required for the above recited document(s) is (are) provided herebelow. Such signature(s) also provide(s) ratification for any required signature appearing to be defective in the above recited document(s).

Horst M. Kasper, 13 Forest Drive, Warren, N.J.07059 Reg. No. 28,559 Tel.(908)757-2839

Mailing Certification:

I hereby certify that the correspondence attached hereto is being deposited with the United States Postal Service as first class mail in an envelope addressed to Commissioner for Patents, P.O. Box 1450, Alexandria, Virginia 22313-1450, on... **JUN 15 2004**

^{*%}pt0:trans1(Msa239T5(June 4, 2004(am/mm

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer internationalen Patentanmeldung

Aktenzeichen:

PCT/DE 99/00597

Internationaler Anmeldetag:

05. März 1999

Anmelder/Inhaber:

Klaus-Jürgen Nord, 68199 Mannheim/DE

Bezeichnung:

Verfahren und Vorrichtung zum Überwachen

des Bereichs technischer Rollkörper

IPC:

B 61 L 23/04

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser internationalen Patentanmeldung.

München, den 25. Mai 2004

Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident

km Auftrag

Wallner



An das Deutsche Patent- und Mai	kenamt Vom Anmeldeamt auszufüllen				
PCT	PCT/DE 99 / 00597				
	Internationales Aktenzeichen				
ANTRAG	(05.03.99) 05 marz 1999				
	Internationales Anmeldedatum				
Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird.	RO/DE Deutsches Patentamt (German Patent Office) PCT International Application				
ratentwesens benanden wird.	Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts (falls gewünscht) (max. 12 Zeichen) 5253				
Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG Verf des Bereichs technischer Rollk	ahren und Vorrichtung zum Überwachen örper				
Feld Nr. II ANMELDER					
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Pet Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitze NORD, Klaus-Jürgen Friedrichstraße 81	rsonen vollständige amtliche des Staats anzugeben. Der Sitzes oder Wohnsitzes des es angegeben ist.) Diese Person ist gleichzeitig Erfinder Telefonnr.:				
68199 Mannheim	Telefaxnr.:				
D €					
	Fernschreibnr.:				
Staatsangehörigkeit (Staat): DE	Sitz oder Wohnsitz (Staat): DE				
Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten: XX alle Bestimmungs der Vereinigten St	staaten mit Ausnahme nur die Vereinigten die im Zusatzfeld				
Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEIT					
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Per Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitze	sonen vollständige amtliche des Staats anzugeben. Der Sitzes oder Wohnsitzes des es angegeben ist.) Diese Person ist: nur Anmelder				
	Anmelder und Erfinder				
5	nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)				
Staatsangehörigkeit (Staat):	Sitz oder Wohnsitz (Staat):				
	one oder womste (staat).				
Diese Person ist Anmelder alle Bestimmungsstaaten alle Bestimmungsstaaten der Vereinigten Sta	taaten mit Ausnahme nur die Vereinigten die im Zusatzfeld angegebenen Staaten von Amerika die im Zusatzfeld				
Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf ein	nem Fortsetzungsblatt angegeben.				
Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRE	TER; ZUSTELLANSCHRIFT				
Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um f vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigen	ür den (die) Anmelder X Anwalt gemeinsamer schaft zu handeln als: X Anwalt Vertreter				
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen voll Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name d	ständige amtliche Bezeichnung. les Staats anzugeben.) Telefonnr.: 0621–85 60 00				
MIERSWA, Klaus	Telefaxnr.:				
Friedrichstraße 171 68199 Mannheim	0621-85 60 01				
· ·	Fernschreibnr.:				
DE .					
Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder ge eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.	meinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld				

F	Feld Nr. V BESTIMMUNG VON STAATEN					
Die folgenden Bestimmungen nach Regel 4.9 Absatz a werden hiermit vorgenommen (bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen; wenigstens						
en Kästchen muß angekreuzt werden):						
] R	_	s Patent			•	
		ARIPO-Patent: GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, SD Sudan, SZ Swasiland, UG Uganda, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist				
'	☐ EA	Eurasisches Patent: AM Armenien, AZ Aserbaidschan, BY Belarus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, MD Republik Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan, TM Turkmenistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT ist				
	K E	Europäisches Patent: AT Österreich, BE Belg DK Dänemark, ES Spanien, FI Finnland, FR Fran	Europäisches Patent: AT Österreich, BE Belgien, CH und LI Schweiz und Liechtenstein, DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Finnland, FR Frankreich, GR Vereinigtes Königreich, GR Griechenland, IE Island			
<i>'</i>		Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkomn	ieriar nens	iae, P und d	1 Portugal, SE Schweden und jeder weitere Staat, der es PCT ist	
	□ O.	A OAPI-Patent: BF Burkina Faso, BJ Benin, CI CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, ML Mali, und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAP	Zer MR	ntralaf Maur	rikanische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivoire, etanien, NE Niger, SN Senegal, TD Tschad, TG Togo CT ist (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges m).	
Na	tionale	s Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges V	arfah	rangebe	"	
	☐ AI	Albanien	erjani			
1 :			님		Litauen	
1 -		1 Armenien			Luxemburg	
1 :					Lettland	
1 2					Republik Moldau	
1 -		Ascroaldschair			Madagaskar	
N =				MK	Die ehemalige jugoslawische Republik	
I :	BB				Mazedonien	
1 =	BG	8		MN	Mongolei	
- =	_l BR			ΜV	V Malawi	
_	BY	Belarus		MX	Mexiko	
	_	Kanada ·			Norwegen	
, [] Сн	und LI Schweiz und Liechtenstein			Neuseeland	
	CN	China			Polen	
] CU				Portugal	
	CZ	Tschechische Republik	$\overline{\Box}$		Rumänien	
· [] DE	Deutschland	ă		Russische Föderation	
. С	DK	Dänemark		SD	Sudan	
Г	-	Estland		SE		
· . Ē	ES	Spanien		SG		
Ē		Finnland		SI	Singapur	
F	GB	Vereinigtes Königreich			Slowenien	
		Georgien	=		Slowakei	
] Си		님.		Sierra Leone	
		Ghana			Tadschikistan	
					Turkmenistan	
• ⊢	•	Guinea-Bissau	ᆜ		Türkei	
<u></u>	HU	Ungarn		TT	Trinidad und Tobago	
느	ID	Indonesien		UA		
<u></u>	IL	Israel		\mathbf{UG}	Uganda	
ᆜ	IS	Island	柸		Vereinigte Staaten von Amerika	
	JP	Japan			************	
	KE	Kenia		UZ	Usbekistan	
	KG	Kirgisistan			Vietnam	
	KP	Demokratische Volksrepublik Korea			Jugoslawien	
			$\overline{\sqcap}$	ZW	Simbabwe	
	KR	Republik Korea				
		Kasachstan	Käste	chen f	ür die Bestimmung von Staaten (für die Zwecke eines	
	LC	O to a first	natio	nalen	Patents), die dem PCT nach der Veröffentlichung 1	
		Sri Lanka			nblatts beigetreten sind:	
\Box		Liberia			••••••	
					•••••••••••	
7.11			<u> </u>		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
Zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen nimmt der Anmelder nach Regel 4.9 Absatz b auch alle anderen nach dem PCT zulässigen Bestimmungen vor mit Ausnahme der Bestimmung von						
Der	Anmel	ler erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unt	er dei	m Vor	hehalt einer Restilligung stahan und 1-1	
		s, die von Abiadi von 13 Monaten ab dem Prioritats	datur	n nich	it bestätigt wurde, nach Ahlauf dieser Friet ale vom - L	
Anr	Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung einer Bestimmung erfolgt durch die Einreichung einer Mitteilung, in der diese Bestimmung angegeben wird,					

	heren Anmeldung(en) wird hiermi	t beansprucht:	
Staat (Anmelde- oder Bestimmungsstaat der Anmeldung)	Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	Aktenzeichen	Anmeldeamt (nur bei regionaler oder
(1) DE	5. März 1998 (5.3.1998)	198 09 970.3	internationaler Anmeldung)
(3)			
I I Das Anmeldeamt wird hi	ermit ercueht eine bestellt.		
	NALE RECHERCHENBEHÖR		····
lie die internationale Recherche durch	nerchenbehörde (ISA) (Sind zwei ö onale Recherche zuständig, ist der Name uführen soll; Zweibuchstaben-Code genü wenn eine Recherche (internationale l ehörde beantragt oder von ihr durchg e Ergebnisse einer solchen früheren R zw. deren Übersetzung) oder des Recherc Datum (Tag/Monat/Id	der Behörde anzugeben, igt): ISA /_ Recherche, Recherche internationaler Ar eführt worden ist und diese Behörde nu echerche zu stützen. Die Recherche ode chenantrags zu bezeichnen.	r der Recherchenantrag ist durch
Feld Nr. VIII KONTROLLI	STE		
Diese internationale Anmeldun	g umfaßt: Dieser internationalen	Anmeldung liegen die nachstehend	angekreuzten Unterlagen b
2. Beschreibung : 8 3. Ansprüche : 2 4. Zusammenfassung : 1 5. Zeichnungen : 1	Blätter Blätter Blätter Blätter Blätter Blätter Blätter Blätter Blätter A. Prioritätsbele	ste gesonderte 5. Blatt für die legten Miki für das Fehlen 7. Sequenzpro und/oder A gg(e) (durch 8. Sonstige (et al., 2007))	e Gebührenberechnung Angaben zu hinter- roorganismen tokolle für Nucleotide minosäuren (Diskette) inzeln aufführen):
bbildung Nr1_ der Zei	chnungen (falls vorhanden) soll m	nit der Zusammenfassung veröffentli	cht werden.
ld Nr. IX UNTERSCHRIFT	DES ANMELDERS ODER DE	C ANNUAL TOO	
ibt, in welcher Eigenschaft die Person	on ist neben der Unterschrift zu wiederh unterzeichnet. Rec	olen, und es ist anzugeben, sofern sich die htsanwalt und Patentanwalt	s nicht eindeutig aus dem Antrag
annheim, 5.3.1999	2 Fri 68 Fel	olIng. Klans Mierswa iedrichs/raße 171 199 MANNHEIM eton 6621/85-6060	722
	Vom Anmeldeem	efax 06 21 / 85 60 01	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Datum des tatsächlichen Eingannternationalen Anmeldung: Geändertes Eingangsdatum aufgr istgerecht eingengagenen Hille	ngs dieser (05.03.99) 0	75 marz 1999	2. Zeichnungen einge-
ur Vervollständigung dieser into	Tagen oder Zeichnungen ernationalen Anmeldung:		gangen:
atum des fristgerechten Eingang ichtigstellungen nach Artikel 11 om Anmelder benannte	s der angeforderten I(2) PCT:		nicht ein- gegangen:
nternationale Recherchenbehörd	e: ISA/ ED	6. Übermittlung des Recherch Zahlung der Recherchenge	enexemplars bis zur bühr aufgeschoben
	Vom Internationalen B		

3 0, 04, 99

VOLLMACHT1/AUTHORISATION1/POUVOIR1

Bitte veol dem Ausfüllen des Formblatts Rückseite beachten Please ead the notes overleaf before completing the form Veuille zire les remarques au verso avant de remplir le formulaire

Nr. der Anmeldung (des Patents) / Application/Patent No. / N° de la demande (du brevet)

Z echen des Vertreters (der Vertreter) (max. 15 Positionen)
R epresentative's Reference (max. 15 spaces)
R dérence du (des) mandataire(s) (15 caractères ou espaces a umaximum)
5253

PCT/DE 99/00597

Ich (Wir)/I (We)/Je (Nous)2

NORD, Klaus-Jürgen Friedrichstraße 81 68199 Mannheim

bevollmächtige(n) hiermit/do hereby authorsch schniedauthabing ale in answeite

Dipl.-Ing. Klaus Mierswa Friedrichstraße 171 68199 MANNHEIM Telefon 06 21 / 85 60 00

Telefon 06 21 / 85 60 00	
(Weitere Vertreter sind auf einem geschäder Watt angegeben / Additional representatives indicated on sur Les autres mandataires sont mentionnés sur une feuille supplémentaire.)	oplementary sheet./
mich (uns) zu vertreten als/to represent me (us) as/à me (nous) représenter en tant que	
Anmelder oder Patentinhaber / applicant(s) or patent proprietor(s) / demandeur(s) ou titulaire(s) du brevet,	• •
Einsprechenden (Einsprechende) / opponent(s) / opposant(s),	
für mich (uns) zu handeln in den durch das Europäische Patentübereinkommen geschaffenen Verfahren in der (den) Patentanmeldung(en) oder dem (den) folgenden europäischen Patent(en) und Zahlungen für mich (uns) in Empfang to act for me (us) in all proceedings established by the European Patent Convention concerning the following European patent(s) and to receive payments on my (our) behalf: à agir en mon (notre) nom dans toute procédure instituée par la Convention sur le brevet européen et concernant la (librevet ou le (les) brevet(s) européen(s) suivant(s) et à recevoir des paiements en mon (notre) nom:	zu nehmen: ın patent application(s) o
Verfahren und Vorrichtung zum Überwachen des Bereichs technischer Rollkörper	

1.1	
14	
1)	
-	_

Weitere Anmeldungen oder Patente sind auf einem gesonderten Blatt angegeben. / Additional applications or patents indicated on supplementary sheet. / Les autres demandes ou brevets sont mentionnes sur une feuille supplementaire.

Die Vollmacht gilt auch für Verfahren nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens. This authorisation shall also apply to the same extent to any proceedings established by the Patent Cooperation Treaty. Ce pouvoir s'applique également à toute procédure instituée par le Traité de coopération en matière de brevets.

Diese Vollmacht gilt auch für eventuelle europäische Teilanmeldungen. / This authorisation also covers any European divisional applications. / Le présent pouvoir vaut également pour les demandes divisionnaires européennes qui pourraient être déposées.

X Untervollmacht kann erteilt werden./Sub-authorisation may be given./Le pouvoir pourra être délégué.

lch (Wir) widerrufe(n) hiermit frühere Vollmachten in Sachen der obenbezeichneten Anmeldung(en) oder des obenbezeichneten Patents (der obenbezeichneten Patente) 5 / 1 (We) hereby revoke all previous authorisations in respect of the above application(s) or patent(s) 5 / ci-dessus 5.

x Diese Vollmacht gilt ausdrücklich auch für die regionale Phase vor dem

Ort / Place / Lieu

Mannheim

Europäischen Patentamt

Datum/Date 16.4.1999

Unterschrift(en) / Signature(s)6

(Klaus-Jürgen Nord)

Das Formblatt muß vom (von den) Vollmachtgeber(n) (bei juristischen Personen vom Unterschriftsberechtigten) eigenhandig unterzeichnet sein. Nach der Unterschrift bitte den (die) Namen des (der) Unterzeichneten mit Schreibmaschine wiederholen (bei juristischen Personen die Stellung des Unterschriftsberechtigten innerhalb der Gesellschaft

The form must bear the personal signature(s) of the authorisor(s) (in the case of legal persons, that of the officer empowered to sign). After the signature, please type the name(s) of the signatory(ies) adding, in the case of legal persons, his (their) position within the company.

Le formulaire doit être signé de la propre main du (des) mandant(s) (dans le cas de personnes morales, de la personne ayant qualité pour signer). Veuillez ajouter à la machine, après la signature, le (les) nom(s) du (des) signataire(s) en mentionnant, dans le cas de personnes morales, ses (leurs) fonctions au sein de la société.

Verfahren und Vorrichtung zum Überwachen des Bereichs technischer Rollkörper

Technisches Gebiet:

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Überwachen des Bereichs technischer Rollkörper, insbesondere deren Unterlagen, bei dem mit Sensoren dort auftretende Kräfte erfaßt werden, um elektrische Energie zu erzeugen, um mittels einer elektrischen Kontroll- und Auswertestation Zustandsänderungen, wie Material- und Trennschäden, des Bereichs zu detektieren, gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1 sowie eine Vorrichtung hierzu gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 3.

Stand der Technik:

10

15

20

25

30

Ein solches Verfahren zum Erzeugen elektrischer Energie im Bereich bewegter technischer Rollkörper ist aus der DE 43 35 776 bekannt, wobei die die Rollreibung verursachenden anelastischen Deformationen und die hierbei auftretenden Kräfte im Bereich der Lager- bzw. Abwälzpunkte der Rollkörper periodisch auf elektromechanische Wandler übertragen und hierdurch zumindest teilweise in elektrische Energie umgewandelt werden. Es werden die durch Abrollen der Rollkörper in deren Bereich eingeleiteten Impulse mit dort angeordneten Sensoren erfaßt, um damit elektrische Energie zu erzeugen und allgemein Zustandsänderungen zu detektieren. Ebenso dient die Vorrichtung zum Überwachen technischer Rollkörper mittels einer Kontroll- und Auswerteeineinrichtung für technische Geräte, wobei aus der elektrischen Energie die Abrolleigenschaften der technischen Rollkörper abgeleitet werden, so daß bei auftretenden Abweichungen dieser elektrischen Energie entsprechende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden können. Bei einer Vorrichtung zum Erzeugen elektrischer Energie an rollenden technischen Körpern, wobei diese mittels einer Kontrolleinrichtung permanent überwachbar sind, sind in den Wirkungsbereichen der periodisch wechselnden Rollreibungskräfte von technischen Rollkörpern und/oder deren Unterlagen elektromechanische Wandler angeordnet. DieKräfte werden auf Wandler übertragen und hierbei in elektrische Energie umgewandelt, wobei die Abrolleigenschaften technischer Rollkörper aus

dieser elektrischen Energie, zusätzlich oder für sich, abzuleiten sind und hierdurch an einer entsprechenden Einrichtung kontrolliert werden können.

Des Weiteren ist durch die DE-A1-39 37 966 ein Verfahren und eine Vorrichtung zur Bestimmung der Kraftschlußverhältnisse zwischen Fahrzeugreifen und Fahrbahn bekannt geworden. Im Reifenprotektor sind mindestens ein Sensor angeordnet, der beim Durchlaufen des Reifenlatsches die Verläufe der lokalen Spannungen bzw. Dehnung bzw. Verformungen in horizontaler Richtung und in Normalrichtung erfaßt. Die Meßsignale des Sensors werden an eine Auswerteeinrichtung übertragen. Dort wird aus diesen Meßsignalen sowohl der derzeit beanspruchte Kraftschlußbeiwert als auch der maximal mögliche Kraftschlußbeiwert zwischen dem Fahrzeugreifen und der Fahrbahn ermittelt. Mit diesem Verfahren werden keine Rollreibungskräfte gemessen.

Durch die DE 35 36 474 C2 ist ein Verfahren zur Bestimmung des Reibmomentes 15 eines Meßlagers bekanntgeworden, bei dem man einen Lagerring des Meßlagers mit konstanter Drehzahl dreht, während man den anderen Lagerring über einen Meßkopf mit einer als Kraftaufnehmer wirkender Feder verbindet, wobei der Kraftaufnehmer ein Signal als Maß für das Reibmoment des Meßlagers erzeugt die Bewegung des Meßkopf- Kraftaufnehmersystems möglichst wenig 20 dämpft. Zur Kalibrierung der gesamten Meßeinrichtung wird das Meßlager durch ein Luftlager ersetzt, wobei man bei dieser Luftlageranordnung ein der Federverformung proportionales Signal und ein der Meßkopfbeschleunigung proportionales Signal erzeugt und daraus ein weiteres Signal ableitet. Bei der Reibmomentmessung des Meßlagers werden anschließend die gewonnenen Signale summiert, wobei das Ergebnis ein Maß für das auftretende Reibmoment ist.

Technische Aufgabe:

10

25

Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, ein solches Verfahren und eine Vorrichtung weiterzuentwickeln, dass im Bereich der technischen Rollkörper auf-30 tretende Zustandsänderungen jederzeit mit Sensoren detektiert werden können.

Offenbarung der Erfindung und deren Vorteile:

5

15

20

30

Die Aufgabe wird bei einem Verfahren der eingangs genannten Art erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass zumindest einer der im Bereich der technischen Rollkörper angeordneten Sensoren aktiv mit elektrischer Energie beaufschlagt wird und dabei als Aktor auswertbare Impulse in seine Unterlage einleitet, wobei von den im Bereich der technischen Rollkörper angeordneten Sensoren jederzeit auswertbare Impulse erfaßt werden und dadurch der Bereich der technischen Rollkörper auf Zustandsänderungen jederzeit überwacht wird.

In vorteilhafter Weise kann somit der Bereich der technischen Rollkörper, ins-10 besondere die Unterlage, beispielsweise eine Schiene, jederzeit auf Zustandsänderungen überwacht werden.

Bei dem erfindungsgemäßen Verfahren ist es vorgesehen, daß zumindest einer der im Bereich der technischen Rollkörper als Wandler arbeitenden Sensoren mit elektrischer Energie beaufschlagt wird und dabei in dessen Unterlage auswertbare Impulse als Aktorsensor einleitet, so daß jederzeit mit den im Bereich der technischen Rollkörper angeordneten weiteren Sensoren auswertbare elektrische Impulse erfaßt werden können, aus deren Auswertung Zustandsänderungen abgelesen werden können und dadurch dieser Bereich jederzeit zu überwachen ist. Die Versorgung des Aktorsensors mit elektrischer Energie kann dabei vermittels einer beliebigen Energiequelle, die beispielsweise von einer Kontroll- und Auswertestation aktiviert wird, erfolgen.

Das Einleiten der Impulse in den Bereich technischer Rollkörper wird dadurch erzielt, daß der mit elektrischer Energie angeregte Aktor des als Impulssender 25 arbeitenden Wandlers auswertbare Impulse, z.B. mechanische Wellen, in dessen Unterlage, zum Beispiel eine Schiene, einleitet und dadurch mit den im Bereich der technischen Rollkörper angeordneten Wandlern jederzeit die Impulse zu erfassen sind. Somit lassen sich mit den Sensoren im Bereich technischer Rollkörper Zustandsänderungen, wie Material- und Trennschäden, jederzeit detektieren und signalisieren.

Dabei werden als Aktorsensoren elektromechanische Wandler eingesetzt, die an deren Unterlage Impulse erfassen und die mit elektrischer Energie beaufschlagt als Aktorsensoren, bzw. Generatoren, entsprechende Impulse, beispielsweise elastische Wellen, an der Unterlage zu erzeugen, bzw. solche Impulse komplementär von dort zu signalisieren in der Lage sind. Die Abstände und die Leistungen der als Aktoren arbeitenden, bzw. als Wandler arbeitenden Sensoren sind von den zu überwindenden Strecken, bzw. den notwendigen Intensitäten zur Übertragung der Impulse an/in deren Unterlagen abhängig und können vorab ermittelt werden.

10

15

20

Prinzipiell lassen sich baugleiche oder unterschiedliche Wandler sowohl als Impulsempfänger, als auch als Impulsender im Bereich der technischen Rollkörper beabstandet betreiben und dadurch jederzeit mechanische, bzw. elektromagnetische Wellen in die Unterlage der Aktorsensoren einleiten. Sämtliche Wirkleistungen, bzw. Übermittlungen der notwendigen Ein-, Ausgangs- und Prüfsignale von bzw. zu den Aktorsensoren, bzw. den Wandler können in herkömmlicher Art, z.B. vermittels galvanischer Elemente - wie Kabel etc. -, und/oder, zumindest teilweise, drahtlos durchgeführt werden, dabei kann auf die Montage herkömmlicher Übertragungselemente verzichtet werden. Als Wandlersensoren werden dazu beispielsweise Piezosensoren vorgeschlagen, deren schwingungsbewegten Teile als Aktoren bei der jeweiligen Hubumkehr die Unterlage technischer Rollkörper berühren bzw. einen Impulshammer betreiben.

Eine erfindungsgemäße Vorrichtung zum Überwachen der Unterlagen technischer Rollkörper, bei der auftretende Kräfte dort mit Sensoren detektiert und
an eine Kontroll- und Auswertestation signalisiert werden, ist dadurch
gekennzeichnet, dass zumindest einer der an der Unterlage angeordneten
Sensoren mit elektrischer Energie beaufschlagbar ist und dabei der Sensor als
Impulssender auswertbare Impulse in die Unterlage einleitet, so daß von den
Sensoren an der Unterlage jederzeit auswertbare Impulse beim Überwachen des
Bereichs technischer Rollkörper als Impulsempfängern zu erfassen und von dort
an eine Kontroll- und Auswertestation nach Bedarf zu signalisieren sind.

Die mit der Erfindung erzielbaren Vorteile bestehen darin, dass mit dem erfindungsgemäßen Verfahren jederzeit zuverlässig und kostengünstig der Bereich technischer Rollkörper auf Material- und Trennschäden überwacht werden können, im Besonderen Fahrzeugschienen für Hochgeschwindigkeitsbahnen. Die mit den als Impulssender arbeitenden Aktorsensoren eingeleiteten Impulse können auf einen bekannten, zum Beispiel durch Messung, vorab ermittelten Sollwert ausgelegt sein. Bei einer Abweichung des ankommenden Ist-Werts der Impulse an den als Impulsempfänger arbeitenden Sensoren von dem bekannten Wert können dadurch Rückschlüsse auf das Ausmaß der im Bereich der Unterlage technischer Rollkörper eingetretenen bzw. dort beginnenden Schäden gezogen werden, und zwar jederzeit bei einer Kontrollmessung vor Auswirkungen von Schäden und unabhängig von der Bewegung des Rollkörpers.

Die Auswertung mechanischer, bzw. elektromagnetischer Impulse von solchen Aktorsensoren (Wandlersysteme) hin zu einer Kontroll- und Auswertestation, welche stationär, bzw. mobil als solche arbeiten kann, erfolgt vermittels dazu geeigneter Vorrichtungen und kann funkgesteuert, vermittels Oszilloskop, bzw. rechnergesteuert erfolgen. Bekannt ist es, dass insbesondere piezoelektrische Sensoren reziprok als Aktor und Sensor arbeiten können, weshalb darauf hier nicht näher eingegangen ist. Unter Aktorsensoren sind sämtliche Wandler systeme zu verstehen deren schwingungsbewegten Teile als Aktor, z.B. als Impulshammer, arbeiten können bzw. die einen solchen Impulshammer

Kurzbeschreibung der Zeichnung, in der zeigen:

durch Impulsecho zu arbeiten in der Lage sind.

5

10

25

Fig. 1 die gestreckte Unterlage als Bereich eines technischen Rollkörpers in Aufsicht, mit einem an der Unterlage angeordneten Sensor

unmittelbar antreiben können und die zusätzlich, oder für sich auswertbare Impulse (Kräfte) an deren Unterlage erfassen, bzw. signalisieren können oder

30 Fig. 2 die gestreckte Unterlage als Bereich eines technischen Rollkörper in Aufsicht, mit einem an der Unterlage 1 angeordneten als Modul arbeitenden Aktorsensor und

Fig. 3 eine weitere gestreckte Unterlage in Seitenansicht, auf der sich ein technischer Rollkörper 7 bewegt.

Wege zur Ausführung der Erfindung:

10

15

20

30

Fig. 1 zeigt eine gestreckte Unterlage 1, wie Schiene 1, als Bereich eines (nicht gezeigten) technischen Rollkörpers in Aufsicht, mit einem an der Unterlage 1 angeordneten als Aktor arbeitenden Sensor 2, wie Impulsgeber-Impulsempfänger 2 bzw. Wandler 2, der von einer Kontroll- und Auswertestation 6 mit elektrischer Energie 5a beaufschlagt wird. Dadurch leitet der Wandler 2 physikalisch auswertbare Impulse 5b in die Unterlage 1 ein, die von einem ebenfalls als Wandler arbeitenden Sensor 3, wie Prüfsignalempfänger 3 oder Impulsgeber-Impulsempfänger 3, an bzw. in dieser Unterlage 1 erfaßt und von dort als elektrische Signale 5c an eine Kontroll- und Auswertestation signalisiert werden, beispielsweise galvanisch gekoppelt oder mittels einer Funkstrecke. Die empfangende Kontroll- und Auswertestation kann mit der Kontroll- und Auswertestation 6 identisch sein kann. Wandler 2 und Wandler 3 können ebenfalls gleich aufgebaut sein.

Fig. 2 zeigt eine gestreckte Unterlage 1, wie Schiene 1, als Bereich eines (nicht gezeigten) technischen Rollkörpers in Aufsicht, mit einem an der Unterlage 1 angeordneten als Modul arbeitenden Aktorsensor 4 oder Wandler 4, der von einer Kontroll- und Auswertestation 6 mit elektrischer Energie 5a beaufschlagt als Sender Impulse 5b in die Unterlage 1 einleitet und gleichzeitig als Empfänger sämtliche an der Unterlage 1 abnehmbaren Impulse 5b erfaßt und diese als elektrische Signale 5c an eine Kontroll- und Auswertestation übermittelt, wobei die empfangende Kontroll- und Auswertestation wiederum mit der sendenden Kontroll- und Auswertestation 6 identisch sein kann.

Fig. 3 zeigt eine gestreckte Unterlage 1, wie Schienenstrecke 1, auf der sich ein technischer Rollkörper 7, wie Fahrzeugrad 7, bewegt in Seitenansicht, an dem Impulssender 8, wie Prüfsignalsensoren 8, vorzugsweise peripher, angeordnet sind. Von einer Kontroll- und Auswertestation 6, die mit dem Rollkörper 7 in

Zusammenhang steht und beispielsweise von diesem getragen wird, kann elektrische Energie in Form von Impulsen 5a einen an bzw. in der Unterlage 1 befindlichen Impulsgeber-Impulsempfänger 2 bzw. Wandler 2 aufgegeben werden, der seinerseits Impulse 5b in die Unterlage 1 einleitet, die an einen weiteren an bzw. in der Unterlage 1 befindlichen Wandler 3 geleitet, von diesem aufgenommen und als elektrische Signale 5c an die Kontroll- und Auswertestation 6 übertragen werden. Wandler 2 und Wandler 3 können wiederum gleich aufgebaut sein.

Gleichermaßen ist es möglich, dass Signale von der Kontroll- und Auswerte-10 station 6 den Prüfsignalsensoren 8 innerhalb des Rollkörpers 7 aufgegeben werden; zum Beispiel leitet die Kontroll- und Auswertestation 6 elektrische Energie in die Prüfsignalsensoren 8, die ihrerseits auswertbare Impulse 5a' in den Wandler 2 einleiten, der wiederum Signale 5b aussendet, die sich in der Unterlage 1 ausbreiten und vom Wandler 3 aufgenommen und entweder als 15 Signal 5c direkt an die Kontroll- und Auswertestation 6 oder als Signal 5c' an die Prüfsignalsensoren 8 geleitet werden, die ihrerseits die Signale an die Kontrollund Auswertestation 6 weiterleiten bzw. übermitteln. Die Impulse können dabei von bzw. zu der Kontroll- und Auswertestation 6 drahtlos übertragen werden, wobei die stationäre Kontroll- und Auswertestation 6, bzw. auch eine mobile 20 Kontroll- und Auswertestation zumindest teilweise eine durch Funktechnik betriebene sein kann.

Prinzipiell werden die Impulse des Wandlers 2, die von diesem nach seiner Erregung in die Unterlage 1 eingeleitet werden, vom Wandler 3 nach dem Durchlaufen der Impulse über eine bestimmte Strecke an bzw. in der Unterlage 1 detektiert und von dort bzw. vom Wandler 3 an eine stationäre bzw. mobile Kontroll- und Auswertestation 6 signalisiert.

Gleichermaßen kann der von der Kontroll- und Auswertestation 6 mit elektrischer Energie 5 beaufschlagte Impulssender 8 Impulse an der Unterlage 1 erzeugen, die von den Wandlern 2, 3 übertragen und ausgewertet werden können

30

und die wiederum auch von den Impulssendern 8 empfangen und zur Kontrollund Auswertestation 6 weitergeleitet werden können.

Die Erfindung ist insbesondere im Bereich technische Rollkörper, beispielsweise Lager, Walzen etc., im Besonderen an deren Unterlagen und hier im Besonderen an den gestreckten Unterlagen von Rad-Schienensystemen gewerblich anwendbar, wobei das Radfahrzeug selbst die Kontroll- und Auswertestation sein kann. Ebenso ist die Erfindung auch an nicht direkt erdgebundenen Schienensystemen anwendbar, z.B. zum Überwachen von Schienen für Hochbaubahnen, beispielsweise Schwebebahnen entsprechend.



Patentansprüche:

5

10

15

1. Verfahren zum Überwachen des Bereichs technischer Rollkörper, insbesondere deren Unterlagen (1), bei dem mit Sensoren (2,3,4) dort auftretende Kräfte erfaßt werden, um elektrische Energie zu erzeugen, um mittels einer elektrischen Kontroll- und Auswertestation (6) Zustandsänderungen, wie Material- und Trennschäden, des Bereichs zu detektieren, dadurch gekennzeichnet,

daß zumindest einer der im Bereich der technischen Rollkörper angeordneten Sensoren (2,3,4) aktiv mit elektrischer Energie beaufschlagt wird und dabei als Aktor auswertbare Impulse in seine Unterlage (1) einleitet, wobei von den im Bereich der technischen Rollkörper angeordneten Sensoren (2,3,4) jederzeit mittels der Kontroll- und Auswerteeinrichtung (6) auswertbare Impulse erfaßt werden und dadurch der Bereich der technischen Rollkörper auf Zustandsänderungen jederzeit überwacht wird.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Aktorsensor (2,3,4) zumindest teilweise mit der Kontroll- und Auswertestation (6) drahtlos korrespondiert, wobei dies funktechnisch geschehen kann.

3. Vorrichtung zum Überwachen der Unterlagen technischer Rollkörper, bei der auftretende Kräfte dort mit Sensoren detektiert und an eine Kontroll- und Auswertestation (6) signalisiert werden,

dadurch gekennzeichnet,

daß zumindest einer der an der Unterlage (1) angeordneten Sensoren (2,3,4) mit
25 elektrischer Energie beaufschlagbar ist und dabei der Sensor (2,3,4) als Impulssender (3) auswertbare Impulse in die Unterlage (1) einleitet, so daß von den
Sensoren (2,3,4) an der Unterlage (1) jederzeit auswertbare Impulse beim
Überwachen des Bereichs der technischen Rollkörper als Impulsempfänger (2) zu
erfassen und von dort an die Kontroll- und Auswertestation (6) nach Bedarf zu
30 signalisieren sind.

4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest einem der Sensoren (2,3,4) ein Funkgerät zugeordnet ist, welches drahtlos mit der Kontroll- und Auswertestation (6) korrespondiert.

5

Zusammenfassung:

Verfahren und Vorrichtung zum Überwachen des Bereichs technischer Rollkörper.

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Überwachen des Bereichs technischer 5 Rollkörper, insbesondere deren Unterlagen, bei dem mit Sensoren dort auftretende Kräfte erfaßt werden, um dabei elektrische Energie zu erzeugen und Zustandsänderungen des Bereichs zu detektieren, wobei zumindest einer der im Bereich der technischen Rollkörper angeordneten Sensoren (2,3,4) aktiv mit elektrischer Energie beaufschlagbar ist und dabei in die Unterlage (1) des als 10 Aktor arbeitenden Sensors (2,3,4) auswertbare Impulse einleitet. Auf diese Weise können mit den Sensoren (2,3,4) im Bereich (1) der technischen Rollkörper auswertbare Impulse beim Überwachen jederzeit mit einer elektrischen Auswerteeinheit erfasst werden.



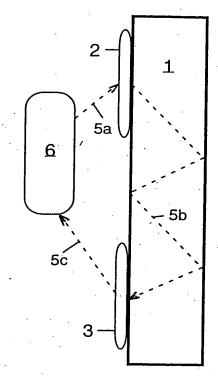


Fig. 1

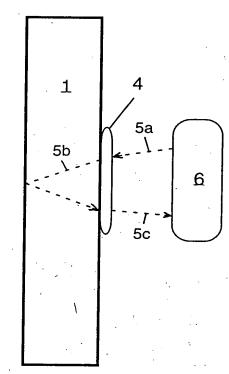


Fig. 2

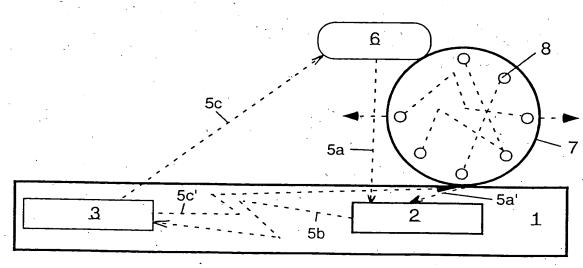


Fig. 3